

## **Presseartikel aus den BNN vom 13.10.2010**

Netzwerk bietet eine bunte Vielfalt

Zwölf Verbände und Einrichtungen sind in neuem „Laden“ in der Innenstadt vertreten

dis. In der westlichen Innenstadt haben gestern zwölf verschiedene Verbände und Einrichtungen den neuen „Netzwerkladen“ offiziell eröffnet. Unter dem Motto „Wir ist stark“ wollen sich die Institutionen mit ihren Beratungsleistungen dort einem breiteren Publikum im Stadtteil vorstellen. Untergebracht ist der Netzwerkladen in Leos Café in der Leopoldstraße, einer Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Karlsruhe, die ebenfalls Bestandteil des Netzwerkes ist.

Ermöglicht wurde das Gemeinschaftsprojekt durch Gelder, die aus dem Programm „Stärken vor Ort“ stammen. Das ist ein Programm des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, mit dem soziale benachteiligte Gruppen im Stadtteil erreicht werden sollen. Koordiniert wird das Förderprogramm in Karlsruhe von der Stadt. „Wir haben die Möglichkeit, Projekte wie diesen Netzwerkladen über ‚Stärken vor Ort‘ mit bis zu 10 000 Euro zu unterstützen“, erläutert Simone Fischer von der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe.

Angebote der verschiedenen Einrichtungen, die sich am Netzwerkladen beteiligen, finden vor allem an den Vor- und Nachmittagen statt – mittags nutzen beispielsweise die Leopoldschüler den Raum, um ihr Mittagessen einzunehmen. „Wir hatten aber noch freie Kapazitäten, die wir gerne zur Verfügung stellen“, so Barbara Mehnert, Leiterin der Abteilung für Jugend und Soziales bei der AWO.

Durch die Erweiterung zum Netzwerk gibt es nun eine bunte Vielfalt. Am kommenden Freitag etwa beraten die Experten der Kontaktstelle Frau und Beruf der Wirtschaftsstiftung Südwest zwischen 13 und 15 Uhr zu allen Fragestellungen rund um das Thema Frau und Beruf. So wie die Kontaktstelle ist auch der Verein Ikarus – Interkulturelle Kommunikation und russische Sprache Teil des Netzwerks. Der Verein bietet an insgesamt acht Tagen in Leos Café einen kostenfreien Kurs „Englisch als Fremdsprache“ an. Zwei Mal pro Woche werden sich die Teilnehmer für jeweils zwei Stunden treffen. Erstes Treffen ist am Donnerstag, 21. Oktober, 10 Uhr.

Thomas Hentschel von Ikarus sagte bei der Eröffnung, man wolle die Angebote für die Bewohner der westlichen Innenstadt erweitern und sich für Bürgerinitiativen und Vereine öffnen. Ein Stadtteilzentrum sei man deshalb aber noch nicht, „wir sind aber Teil eines möglichen Stadtteilzentrums und fokussieren uns auf die Vernetzung der einzelnen Anbieter“, fügt Hentschel hinzu.

**Mit freundlicher Genehmigung der BNN.**